



PRO GUIDE

/ CHILI6

INHALT

1	Einleitung	3
2	Beschreibung	4
3	Technische Daten	5
4	Aufhängesystem	5
5	Beschleunigungssystem	6
6	Flugpraxis und Flugeigenschaften	7
7	Abstiegshilfen	7
8	Extremflug	8
9	Materialien	9
10	Musterprüfung	9
11	Schlussworte	10
12	Leinenplan	11
13	Leinenlängen	11
14	Tragegurt	12
15	Übersicht Schirm	13
16	Nachprüfprotokoll	14



1 EINLEITUNG

Willkommen bei skywalk!

Wir gratulieren dir herzlich zu deinem neuen CHILI6 und danken dir für dein Vertrauen in uns und unsere Produkte. In diesem Handbuch findest du alle produktspezifischen Informationen, die dir helfen, dich schnell mit deinem neuen Gleitschirm vertraut zu machen und lange Spaß an ihm zu haben.

Allgemeine Informationen über die wichtigsten sicherheitsrelevanten Themen zum Umgang mit deinem Gleitschirm sind aus dem beiliegenden „BASIC GUIDE“ zu entnehmen.

Für Anregungen, Fragen oder Kritik sind wir jederzeit offen und stehen dir gerne für Auskünfte zur Verfügung!

Dein skywalk Team
PURE PASSION FOR FLYING

Version 1.0/07_26
Die aktuellste Version des Handbuches findest du auf
www.skywalk.info

2 BESCHREIBUNG

Beim CHILI6 war es unser Ziel, einen Schirm zu entwickeln, der den Piloten dabei unterstützt, besser zu fliegen. Seine hohe Profilstabilität reduziert die notwendigen Korrekturen in Turbulenzen, ohne wichtige Informationen aus der Luftmasse herauszufiltern. Statt permanent korrigieren zu müssen, erhältst du genau das Feedback, das du benötigst, um aktiv zu fliegen, Thermik frühzeitig zu erkennen und fundierte sichere Entscheidungen zu treffen. Das schafft Vertrauen, reduziert Stress und gibt dir die Freiheit, sich auf das Wesentliche eines erfolgreichen XC-Flugs zu konzentrieren: Linienwahl, Thermiksuche und Strategie.

PILOTENANFORDERUNG

Der CHILI6 eignet sich auf Grund der hohen Leisten und des fehlerverzeihendem Flugverhaltens für ambitionierte Thermik- und Streckenpiloten sowie für Aufsteiger, die bereits Erfahrungen mit niedriger klassifizierten Geräten gesammelt haben. Für Fluganfänger oder Wenigflieger ist der CHILI6 nicht geeignet.

LIEFERUMFANG

Der CHILI6 wird serienmäßig mit Innenpacksack, Kompressionsband, Tragegurtschutzhülle und „BASIC GUIDE“ ausgeliefert.



3 TECHNISCHE DATEN

Größe	75	85	95	105	115	125+
Zellen	62					
Fläche ausgelegt (m²)	20,80	22,40	24,25	26,00	27,72	29,64
Spannweite ausgelegt (m)	10,89	11,30	11,76	12,17	12,57	13,00
Streckung ausgelegt	5,70					
Fläche projiziert (m²)	17,65	19,01	20,58	22,07	23,53	25,16
Spannweite projiziert (m)	8,70	9,00	9,40	9,73	10,05	10,39
Streckung projiziert	4,29					
maximale Profiltiefe (cm)	233	242	252	261	269	279
Mittlere Leinenlänge o. Tragegurt (m)	5,99	6,24	6,49	6,83	7,07	7,33
Leinenverbrauch (m)	229	238	248	257	266	275
Kappengewicht (kg)	4,10	4,30	4,60	4,80	5,10	5,40
Startgewicht zertifiziert von -bis (kg)	55-75	65-85	75-95	85-105	95-115	105-130
Startgewicht empfohlen von -bis (kg)	55-75	65-85	75-95	85-105	95-115	105-125
Windenzulassung	ja					
JET FLAP Technologie	ja					
Motorzulassung m. spez. Tragegurten	nein					
Beschleuniger	ja					
Beschleunigerweg max. (mm)	160	160	180	180	180	180
Steuerweg max. (cm)	57	59	62	65	68	71
Trimmer	nein					
Zahl der Sitze	1					

4 AUFHÄNGESYSTEM

Die Aufhängepunkte wurden auf optimale Lastverteilung und lange Lebensdauer ausgelegt. Bei allen Überlegungen und Berechnungen stand jedoch immer die Sicherheit im Vordergrund. Der Materialmix, der bei den Leinen des CHILI6 zum Einsatz kommt, ist eine ideale Kombination aus Haltbarkeit, geringer Dehnung und geringem Luftwiderstand. Der skywalk CHILI6 verfügt über je 3 A-, 3 B-, 2 C- und 1 Stabiloleine. Die mit der Hauptstabiloleine zusammengefassten Topleinen führen direkt zum B-Gurt. Die Bremsleinen sind nicht tragend und führen von der Schirmhinterkante (Achterliek) über die Hauptbremsleine durch die Bremsrolle am C-Tragegurt zum Bremsgriff. An der Hauptbremsleine befindet sich eine Markierung, auf deren Höhe der Bremsgriff angeknötet ist. Diese Einstellung sollte nicht verändert werden, um einerseits in extremen Flugsituationen und bei der Landung genügend Bremsweg zur Verfügung zu haben und um andererseits, den Gleitschirm nicht ständig zu bremsen.

Zur besseren Unterscheidung sind:

- A-Leinen magenta und die A-Gurte rot.
- B-Leinen beige.
- C-Leinen blau.
- die Stabiloleinen orange.
- die Bremsleinen orange.

Ein Plastikeinsatz in den Leinenschlössern verhindert das Verrutschen der eingeschlaufenen Leinen, sowie ein versehentliches Öffnen der Leinenschlösser.

Der skywalk CHILI6 besitzt je Seite 4 Tragegurte:

- Die beiden inneren A-Stammleinen führen zum vorderen A-Gurt, die äußere A-Leine führt zum hinteren A-Gurt.
- Die B-Leinen sowie die Stabiloleine führen zum B-Gurt.
- Die C-Leinen führen zum C-Gurt.

5 BESCHLEUNIGUNGSSYSTEM

Der skywalk CHILI6 kann mit einem Fuß-Beschleunigungssystem ausgerüstet werden. Das Beschleunigungssystem wirkt auf die A- und die B- Tragegurte. Genaue Angaben findest du bei der Tragegurtzeichnung auf Seite 12.

SPEED CONTROL

Das System ermöglicht bei Betätigung des Beschleunigers Turbulenzen, Geschwindigkeit und Pitch auszugleichen, ohne dabei aus dem Beschleuniger zu gehen.

Ein Gurtband führt vom C-Gurt auf die Umlenkung am B-Gurt. Greife zur Betätigung der SPEED CONTROL den C-Gurt oberhalb des Gurtbandes und ziehe den Gurt nach unten. Dabei darf nur so weit gezogen werden, dass die Leinenschlösser der C-Ebene nicht unter die Leinenschlösser der A-Ebene gezogen werden.

Andere einstellbare, entfernbare oder variable Vorrichtungen sind nicht vorhanden.

Schematische Zeichnungen der Tragegurte sowie der Funktionsweise der SPEED CONTROL findest du auf Seite 12.



DIE SPEED CONTROL DARF BEI TRIMMGESCHWINDIGKEIT NUR ALS NOT-STEUERUNG VERWENDET WERDEN. UNBEDINGT DARAUF ACHTEN, DASS DER C-GURT NICHT EINZELN NACH UNTEN GEZOGEN, SONDERN DIE KOMPLETTE UMLENKUNG BETÄTIGT WIRD.

6 FLUGPRAXIS UND FLUGEIGENSCHAFTEN**WINDENSCHLEPP**

Der skywalk CHILI6 ist für den Windenschlepp geeignet. Achte darauf, nur von einer zugelassenen Winde in einem flachen Winkel vom Boden wegzusteigen.

Der Pilot muss über eine gültige Windenschleppausbildung verfügen und darauf achten, dass der Windenfahrer eine Schleppausbildung besitzt, welche Gleitschirmfliegen mit einschließt. Beim Windenschlepp immer gefühlvoll steuern und nicht überbremsen, da der Schirm bereits mit erhöhtem Anstellwinkel fliegt. Wir empfehlen den Einsatz einer Schlepphilfe.

MOTORFLUG

Zurzeit besteht für den CHILI6 keine Zulassung für den Motorflug. Den aktuellen Stand der Zulassung kannst du jederzeit beim Händler, beim Importeur oder direkt bei skywalk erfragen.

Weitere Infos zu Flugpraxis und -eigenschaften findest du im beiliegenden „BASIC GUIDE“.

7 ABSTIEGSHILFEN**OHREN ANLEGEN**

Im Gegensatz zur Steilspirale ist mit „angelegten Ohren“ die Vorwärtsfahrt höher als die Sinkgeschwindigkeit. Diese Abstieghilfe wird verwendet, um Gefahrenbereiche in eine gewünschte Richtung schnell horizontal zu verlassen. Die Gefahr von Kappenstörungen in turbulenter Luft ist mit angelegten Ohren deutlich reduziert.

Gehe dabei folgenderweise vor (entsprechend DHV Lehranweisung):

- Trete den Beschleuniger zu 50%, greife mit nach außen gerichteten Handflächen an die äußeren A-Leinen - diese sind auf einem separaten A-Gurt aufgehängt - über das Leinenschloss und ziehe die Leinen nach unten.
- Betätige dann den Beschleuniger zu 100%. Behalte während des Manövers den Bremsgriff und die äußeren A-Leinen weiter in der Hand.
- Überprüfe die Symmetrie der eingeklappten Schirmseiten.
- Zur Ausleitung werden die gezogenen A-Leinen gelöst, die Kappe öffnet in der Regel selbstständig.
- Ist der Schirm vollständig geöffnet, wird der Beschleuniger nachgelassen.
- Um die Öffnung zu beschleunigen, kannst du den Schirm leicht anbremsen. Bewährt hat sich auch, die Öffnung Seite für Seite durchzuführen, somit ist die Gefahr eines eventuellen Strömungsabrisses gering.

Beispiele:

- Wird der Pilot von starkem Wind oder einer Gewitterwolke mit wenig Höhe über einem Gipfel überrascht, können zunächst weder B-Stall noch eine Steilspirale aus der Not-situation helfen.
- Befindet sich der Pilot in sehr starkem Steigen, empfiehlt es sich, diesen Bereich mit „angelegten Ohren“ zu verlassen und nach Möglichkeit in sinkender Luft Höhe abzubauen.

B-STALL

Ein B-Stall wird beim CHILI6 aufgrund seiner konstruktiven Auslegung als 2,5-Leiner nicht empfohlen. Zur Schnellabstiegshilfe lege entweder die Ohren an oder leite eine Steilspirale ein.

Weitere Abstieghilfen findest du im beiliegenden „BASIC GUIDE“.

8 EXTREMFLUG**SEITENKLAPPER**

Der CHILI6 verfügt über ein stabiles Profil, das zu einer hohen Kappenstabilität und einem gutmütigen Flugverhalten beiträgt. Dadurch verlaufen Seitenklapper unter realen Flugbedingungen in der Regel besonders moderat.

Bei simulierten Seitenklappern ist darauf zu achten, die A-Tragegurte langsam und kontrolliert nach unten zu ziehen, bis die äußerste A-Stammleine entlastet wird und der Außenflügel einklappt. Werden die A-Tragegurte zu schnell heruntergezogen, kann die Kappe nach dem Freigeben dynamisch öffnen und deutlich nach vorne schießen.

Dies kann zu einem sogenannten Schnalzkapper führen!

Insbesondere im beschleunigten Flug ist erhöhte Vorsicht geboten, eine ruckartige Einleitung ist zu vermeiden! Die Simulation von Seitenklappern im Vollgasflug wird beim CHILI6 nicht empfohlen. Aufgrund des 2,5-Leiner-Konzepts und der hohen Kappenstabilität ist die korrekte Einleitung des Manövers anspruchsvoll und sollte ausschließlich von entsprechend erfahrenen Piloten durchgeführt werden.

FULLSTALL

Zur Einleitung des Manövers empfehlen wir die Anwendung eines 2-Stage-Stalls. Der Strömungsabriss erfolgt gleichmäßig über die gesamte Spannweite, wodurch das Manöver ein gutmütiges Verhalten zeigt.

Weitere Infos zum Extremflug findest du im beiliegenden „BASIC GUIDE“.

9 MATERIALIEN

Der CHILI6 ist ausschließlich aus hochwertigen Materialien gefertigt. skywalk hat die bestmögliche Kombination von Materialien in Bezug auf Belastbarkeit, Gewicht und Langlebigkeit ausgewählt. Uns ist bewusst, dass die Haltbarkeit eines Gleitschirms mit entscheidend für die Zufriedenheit des Piloten ist.

SEGEL UND PROFILE

Obersegel:	Dominico TX-Light
Untersegel:	Dominico TX-Light
Rippen:	Porcher Skytex 40 hard, Dominico TX-Light hard

LEINEN

Stammleinen:	Edelrid 8001U - 280/230/190/130
Mittelleinen:	Edelrid 8001U - 190/130/90/50
Topleinen:	Edelrid 8001U - 90/70/50
Bremsleinen:	Liros DFLP 200/32, PPSL 120; Edelrid 8001U - 70/50

TRAGEGURTE

Güth & Wolf 12mm Gurtband

BESCHLEUNIGERROLLE

Ronstan Kugellager

SCHÄKEL

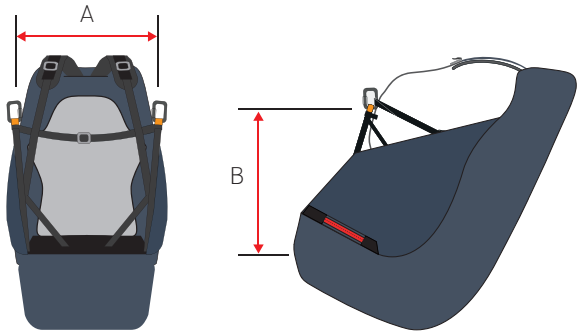
Jootech

10 MUSTERPRÜFUNG

Der CHILI6 hat sowohl die LTF als auch die EN926-1, EN926-2 Zertifizierung mit Beurteilung B bestanden. Beim CHILI6 handelt es sich definitionsgemäß um ein leichtes Luftsportgerät mit einer Leermasse von weniger als 120kg in der Sparte Gleitschirm. Die verschiedenen Tests bedeuten für skywalk die letzte Etappe in der Entwicklung eines Gleitschirms. Die Testflüge werden erst absolviert, wenn unser Entwicklungsteam mit dem jeweiligen Schirm vollends zufriedengestellt ist. Wir weisen darauf hin, dass die Resultate wenig Aufschluss über das Flugverhalten eines Schirms in thermisch aktiver und turbulenter Luft geben. Diese Flüge geben lediglich Auskunft über das Verhalten provozierter Extremflugmanöver in ruhiger Luft.

Die provozierten Extremflugfiguren im Testverfahren sollten deshalb als einzelne Faktoren in einem komplexen Zusammenhang nicht überbewertet werden. Beachte, dass die im Rahmen der Musterprüfung beschriebenen Manöver mit einem Gurtzeug der Gruppe GH mit einem Karabinerabstand (Mitte zu Mitte) von 40-48 cm durchgeführt wurden. Bei Verwenden anderer Gurtzeuge kann sich das Flugverhalten gegenüber der Beschreibung ändern.

GURTZEUG-ABMESSUNGEN WÄHREND DER TESTFLÜGE



Abstand der Aufhängepunkte

Höhe der Aufhängepunkte

Gesamt-Fluggewicht (kg)	< 80	80-100	> 100
Aufhängebreite (cm-Maß des Abstandes ‚A‘)	42 ± 2	46 ± 2	46 ± 2
Aufhängehöhe (cm-Maß des Abstandes ‚B‘)	40 ± 1	42 ± 1	44 ± 1

11 SCHLUSSWORTE

Der skywalk CHILI6 steht an der absoluten Entwicklungsspitze im Markt der High End Intermediate Schirme und zeigt, was an Leistung, Sicherheit und Innovation machbar ist. Diesen Schirm zu entwickeln hat uns viel Zeit gekostet und immens viel Spaß bereitet. Wir sehen in der Entwicklung die Herausforderung, ein für jeden Bereich und individuellen Geschmack passendes Produkt zu bauen. Wir freuen uns, wenn du das schon beim ersten Flug bemerkst und du von Anfang an das Gefühl einer Einheit mit deinem Schirm verspürst. Der CHILI6 wird dir über lange Jahre sehr viel Freude bereiten, wenn du ihn ordnungsgemäß behandelst und pflegst. Respekt vor den Anforderungen und Gefahren des Fliegens sind Voraussetzung für erfolgreiche und schöne Flüge.

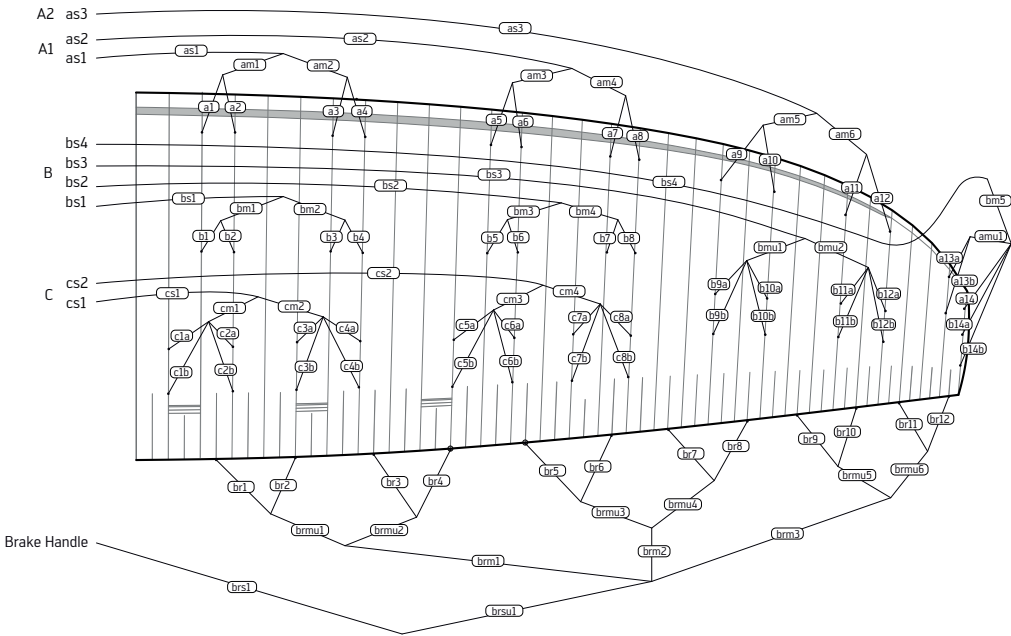
Auch der sicherste Gleitschirm ist bei Fehleinschätzung meteorologischer Bedingungen oder Pilotenfehlern gefährlich. Denke stets daran, dass jeder Luftsport potentiell riskant ist und dass deine Sicherheit letztendlich von dir selbst abhängt. Wir weisen dich darauf hin, vorsichtig zu fliegen und die gesetzlichen Bestimmungen im Interesse unseres Sports zu respektieren, denn jeder Pilot fliegt immer auf eigenes Risiko!

WIR WÜNSCHEN DIR EINE TOLLE ZEIT MIT DEINEM CHILI6 UND VIELE HAPPY LANDINGS!

Dein skywalk Team

12 LEINENPLAN

Der Leinenplan dient nur zur Veranschaulichung der Leinenkonfiguration.



13 LEINENLÄNGEN

Die Gesamtleinenlänge muss unter einem Zug von 50 N gemessen werden. Die Differenz von gemessener Länge zu ursprünglicher Länge sollten den Wert von ± 10 mm nicht überschreiten. Die Übereinstimmung der Leinen, der Bremsleinen und der Tragegurte wurde am Testgerät nach Abschluss der Testflüge vom Testlabor überprüft.

Gesamtleinenlängen und Einzelleinenlängen CHILI6 Größe 75, 85, 95, 105, 115 und 125+ unter: www.skywalk.info

14 TRAGEGURTE

Die Differenz zwischen den gemessenen Tragegurtlängen und den ursprünglichen Tragegurtlängen sollte den Wert von ± 5 mm nicht überschreiten.

CHILI6, Größe 75 und 85:



Normalflug

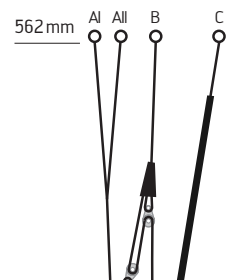


Beschleunigter Flug

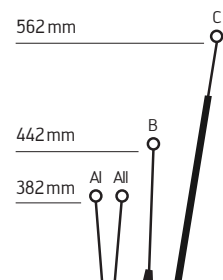


SPEED CONTROL

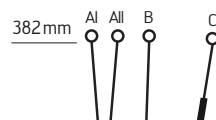
CHILI6, Größe 95, 105, 115 und 125+



Normalflug

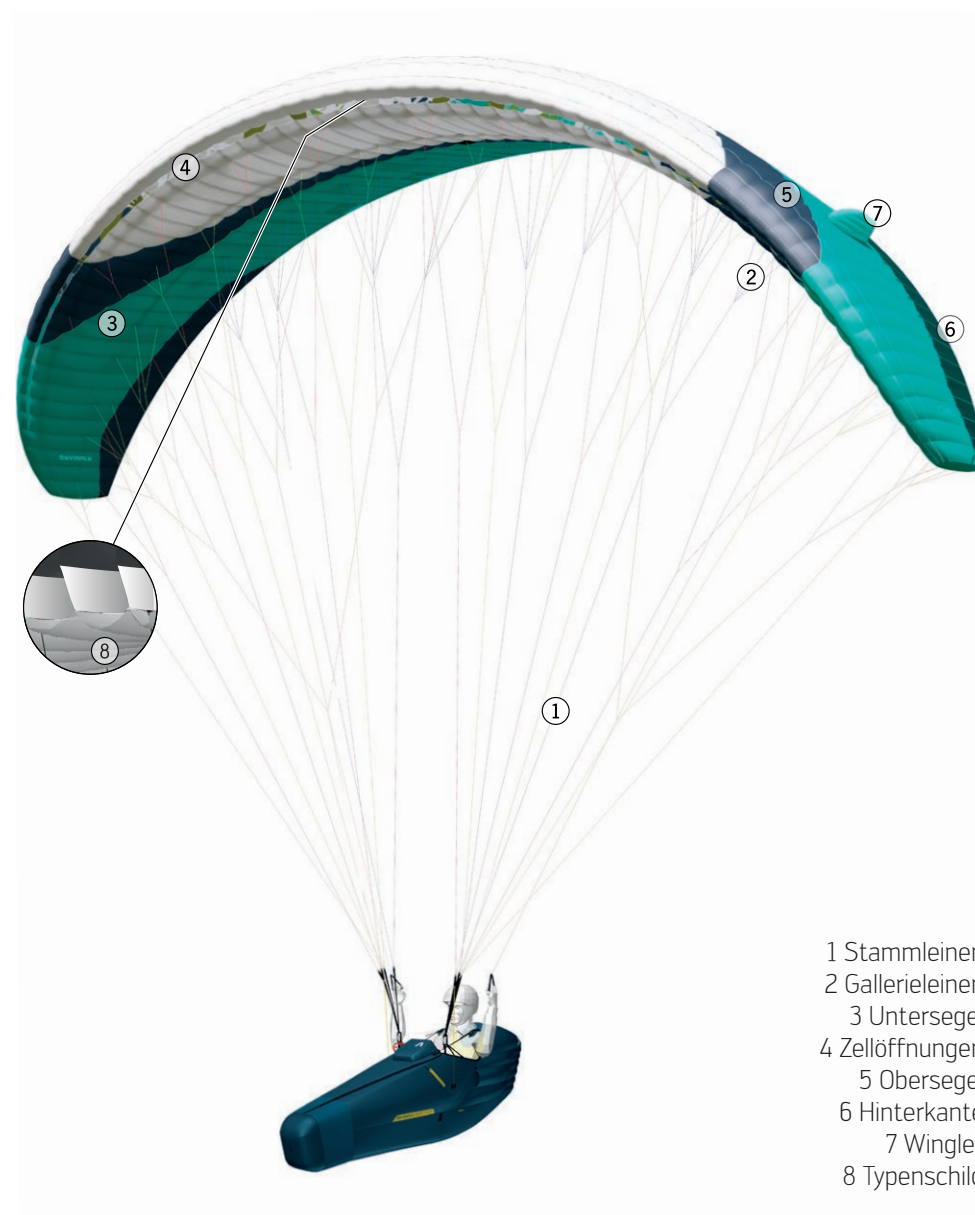


Beschleunigter Flug



SPEED CONTROL

15 ÜBERSICHT SCHIRM



- 1 Stammleinen
- 2 Gallerieleinen
- 3 Untersegel
- 4 Zellöffnungen
- 5 Obersegel
- 6 Hinterkante
- 7 Winglet
- 8 Typenschild

16

NACHPRÜFPROTOKOLL

vom:

Kunde, Name:		
Adresse:		Tel. Nr:
Gerätetyp:	Größe:	Seriennummer:
Gütesiegelnr.:		letzte Nachprüfung:
Einflugdatum:		Baujahr:

Durchgeführte Prüfarbeiten:	Ergebnis [+/-]:	Mängelbeschreibung:	Instandsetzungsvorschlag:
Identifizierung:	+ -		
Sichtkontrolle Kappe:			
Obersegel:	+ -		
Untersegel:	+ -		
Profile:	+ -		
Leinenaufhängung:	+ -		
Eintrittskarte:	+ -		
Austrittskarte:	+ -		
Crossports:	+ -		
Sichtkontrolle Leinen:			
Nähte:	+ -		
Scheuerstellen:	+ -		
Kernaustritte:	+ -		
Sichtkontrolle Verbindungsteile:			
Fangleinenschlösser:	+ -		
Tragegurte:	+ -		
Längenmessung:			
Tragegurte:	+ -		
Fangleinen:	+ -		
Prüfungen der Kappe:			
Kappenfestigkeit:	+ -		
Porosität:	+ -		

Prüfungen der Leinen:

Stammleinenfestigkeit:

daN

	Ergebnis: [+/-]:	Mängelbeschreibung:	Instandsetzungsvorschlag:
Sichtkontrolle Trimmung:	+ -		
Checkflug erforderlich?	+ -		
Gütesiegelplakette?	+ -		
Typenschild?	+ -		

Zustand:

☐ Neuwertig

☐ Sehr guter Zustand

☐ Guter Zustand

☐ Deutlich gebraucht

☐ Stark gebraucht, noch Gütesiegelkonform, Kontrolle innerhalb kurzer Abstände

☐ Nicht mehr lufttüchtig, außerhalb der Grenzwerte

Durchgeführte Instandsetzungsarbeiten:

Unterschrift Prüfer:

Datum:

Name Prüfer

Firmenstempel

Skywalk GmbH & Co. KG

Windeckstr. 4 | 83250 Marquartstein

+49 (0) 8641/69 48 0

info@skywalk.org | www.skywalk.info

SKYWALK

   PURE PASSION FOR FLYING